

Tempo 30 rund um Gießens Schlachthof: Mehr Sicherheit für Fußgänger!

In Gießen gilt ab sofort Tempo 30 rund um den Schlachthof. Ziel: Mehr Verkehrssicherheit und weniger Lärm.



Ab sofort wird im Gießener Stadtgebiet Tempo 30 rund um den Schlachthof eingeführt. Diese Maßnahme betrifft insbesondere die Bleichstraße, die zwischen der Südanlage und der Ludwigstraße verläuft, sowie die Schlachthofstraße ab der Rodheimer Straße. Die Anordnung zielt darauf ab, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den Lärm in Wohngebieten zu reduzieren. Bürgermeister Alexander Wright hebt hervor, dass diese Straßen durch einen hohen Fußgänger- und Radverkehr geprägt sind, wodurch die Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung besonders wichtig erscheint. Die neue Regelung erfolgt gemäß der Straßenverkehrsordnung, die die Bildung von Tempo-30-Zonen vorsieht, um das Sicherheitsempfinden der Anwohner zu verbessern und die

Lebensqualität zu steigern, wie **die Gießener Allgemeine** berichtet.

Der Bürgermeister ist überzeugt, dass die Änderungen in dieser Region zu einem entspannteren Verkehrsfluss und vor allem zu einer besseren Fußgänger- und Radfahrerfreundlichkeit führen werden, um den derzeit hohen Anforderungen in der urbanen Verkehrsinfrastruktur gerecht zu werden. Zur Unterstützung dieser Initiative wird die Vorfahrt in der Bleichstraße im Bereich der Lonystraße von „Vorfahrt gewähren“ auf „rechts vor links“ geändert. Dies soll zusätzlich zur Verkehrssicherheit beitragen.

Umsetzung und Beschilderung

Die Beschilderung der neuen Geschwindigkeitsbegrenzung wird gegenwärtig installiert. In der Schlachthofstraße sind bereits einige der entsprechenden Schilder aufgestellt worden, während die restliche Beschilderung nach Abschluss der laufenden Baumaßnahme folgen wird. Auch in der Bleichstraße wird die Beschilderung in naher Zukunft erfolgen, um die Verkehrsteilnehmer umfassend zu informieren. Übergangsweise werden zudem Hinweistafeln aufgestellt, um auf die neuen Regelungen aufmerksam zu machen, was die Gesamtsituation während der Umsetzungsphase verbessert.

Laut dem **Umweltbundesamt** sind Tempo-30-Zonen nicht nur ein effektives Mittel zur Bekämpfung von Lärm und zur Verbesserung der Luftqualität, sie tragen auch zur Senkung der Unfallzahlen bei, besonders in städtischen Bereichen mit einem hohen Aufkommen an Fußgängern und Radfahrern. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die den Kommunen ermöglichen, solche Geschwindigkeitsbegrenzungen zu implementieren, werden regelmäßig überarbeitet und angepasst.

Die Initiative in Gießen ist Teil eines größeren Trends, der in vielen Städten zur Anwendung kommt, um die Lebensqualität der Anwohner zu erhöhen. Diese Veränderungen sind nicht nur

auf lokale Maßnahme beschränkt, sondern entsprechen auch internationalen Bestrebungen, umweltfreundlichere und sicherere Verkehrsinfrastrukturen zu schaffen. Nähere Informationen zu den rechtlichen Grundlagen und den Auswirkungen dieser Maßnahmen auf Kommunen können bei der **Deutschen Umwelthilfe** eingesehen werden.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.giessener-allgemeine.de• www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net